Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Jahresberichte 2008

Vorstand
und die Abteilungen:

Badminton
Baseball
Basketball
Breitensport
Jugend
Judo
Kurse
Leichtathletik
Schwimmen
Ski
Tanzen
Turnen

Jahresbericht 2008/2009

1.Vorsitzender

1. Sportliche Entwicklung

Die schon hervorragenden sportlichen Leistungen des Vorjahres konnten im vergangenen Jahr nochmals eindrucksvoll überboten werden und das hohe sportliche Niveau der Abteilungen wurde insgesamt stabilisiert.

Herausragend waren die Erfolge unserer Softballdamen mit der Deutschen Vizemeisterschaft der Damen und der Deutschen Meisterschaft der Juniorinnen.
Dies sind Erfolge von nationaler Bedeutung auf die wir alle stolz sein können. Sie sind aber auch das Ergebnis einer konsequenten Aufbauarbeit, eines fachlich kompetenten und fleißigen Trainings und eines wirksamen Betreuungskonzeptes.

Diese 3 Erfolgsfaktoren möchte ich bewusst auch auf die übrigen Leistungssport treibenden Abteilungen zutreffend wissen. Wenn auch nicht so spektakulär, aber doch deutlich sichtbar sind auch die zunehmend überregionalen Erfolge unserer Schwimmer und Leichtathleten.

Die Turner haben wiederum , wie schon in den Vorjahren, ihre Leistungsstärke in vielen Veranstaltungen eindrucksvoll demonstriert. Die Crazy Jumpers haben in gewohnter Weise bei vielen Turnieren und Auftritten erneut gezeigt, dass Neunkirchen eine Rock'n Roll Hochburg ist; die Judokas haben mit einer nunmehr eigenständigen Wettkampfmannschaft durch achtbare Erfolge auf sich aufmerksam gemacht. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung in der Basketballabteilung, die nach einem erheblichen personellen Aderlaß eine wirkungsvolle Aufbauarbeit geleistet hat und nunmehr auf breiter Front erfolgreich den Marsch in die oberen Spielklassen begonnen hat.

Diese positive Entwicklung, die uns das sportlich erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte beschert hat, wird sich, und da bin ich zuversichtlich, bei weiterer Konzentration des Vereins auf den Sport fortsetzen.

Aber auch die Sportarten, die nicht im Blickfeld des Wettkampfsportes stehen, haben ihren festen Platz im Verein. Sie haben einen bedeutsamen Beitrag zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden der Aktiven und auch zur gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklung in der Gemeinde geleistet.

Mit der zunehmenden Ausweitung des offenen Ganztagsschulkonzeptes haben sich für die Vereine durch die kooperative Gestaltung von Sportprojekten neue Aufgabenfelder ergeben. Der TVN beteiligt sich mit Basketball, T-Ball und Judo bereits an mehreren solcher Projekte. Dies ist zum einen ein Aushängeschild für den Verein, es ist aber auch ein wirksames Mittel, den eigenen Nachwuchs zu gewinnen und nicht zuletzt auch für die eigenen Mitglieder zusätzliche Trainingsstunden zu bekommen. Letzteres ist durch die Ausweitung des Sporthallenbedarfs der Schulen bis in die späten Nachmittagsstunden ein zunehmendes Problem für den Trainingsbetrieb des TVN. Einer abnehmenden Verfügbarkeit von Sporthallenkapazität, bedingt durch den Schulbedarf, steht ein steigender Bedarf durch Vereine und nichtsportliche Nutzung gegenüber. Die für den Sportbetrieb des TVN gerade noch vertretbare Untergrenze ist mit den Einschränkungen im Winterhalbjahr 2008/2009 erreicht. Wir müssen künftig noch mehr auf die Gemeinde-verwaltung und politischen Gremien einwirken, dass für die Hallenvergabe für nichtsportliche Veranstaltungen ein deutlich restriktiverer Maßstab als bisher angelegt wird und dass insbesondere auch die bislang großzügige Hallenzeitenvergabe an Kleingruppen eingeschränkt wird.

2. Vereinsjubiläum

Einen Höhepunkt stellten im Berichtsjahr die Aktivitäten und Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsjubiläum dar. Diese beruhten auf 3 Säulen:

- Ein offensives Marketing durch nahezu ganzjährige Transparente, Presseberichte und kleine Geschenkartikel (Give-Aways), die auf dieses Ereignis hinwiesen, und durch einen Informationsstand anlässlich des Frühlingsfestes
- Besondere Schwerpunktveranstaltungen der Abteilungen aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums (z.B. Offene Gemeindemeisterschaften Judo, Gemeindemeisterschaften Schwimmen, Tanz Gala, All Star Basketballgame)
- Festkommers am Gründungtag (Details siehe Anlage) und Veröffentlichung einer Festschrift, die die Vereinsgeschichte darstellt und den Verein und seine Abteilungen vorstellt.

Summarisch ist festzustellen, dass diese Aktivitäten insgesamt einen angemessenen und sehr würdigen Rahmen gebildet haben und auf eine äußerst positive Resonanz im Verein und in der Bevölkerung getroffen sind. An

dieser Stelle möchte ich nochmals meinen herzlichen und aufrichtigen Dank an die vielen Vereinsmitglieder entrichten, die durch ihren tatkräftigen und kompetenten Einsatz die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Maßnahmen erst ermöglicht haben.

3. Finanzielle Situation

Ohne dem Bericht der Finanzwartin, Brigitte Post vorzugreifen ist festzustellen, dass das Haushaltsjahr 2008 mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen werden konnte. Allen Abteilungen konnten die zur Durchführung des Trainings- und Wettkampfbetriebes sowie zur Anschaffung von Sportgerät notwendigen Haushaltmittel zur Verfügung gestellt werden. Finanziell ist der Verein gesund, kann sich aber keine großen Sprünge leisten. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen, bedingt durch die demographische Entwicklung, durch zusätzlichen Finanzbedarf zur Anmietung von Schwimmhallen aufgrund der temporären Hallenschließung in Neunkirchen, sowie steigender Kosten zur Durchführung des Wettkampfbetriebes (Die Softballdamen spielen in der kommenden Saison auf europäischer Ebene.) müssen neue Mitglieder gewonnen werden und weitere Geldquellen z.B. durch Ausweitung des Kursbetriebes und Gewinnung von fördernden Mitgliedern und Sponsoren erschlossen werden.

4. Fazit

Insgesamt steht der Verein gesund dar, ist erfolgreich und zukunftsfähig. Dies sollte uns alle zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen.

Zum Ende meiner 4-jährigen Amtszeit verbleibt mir nun, mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern sowie den Übungsleitern, aber insbesondere auch den vielen Sportlern für ihren Einsatz, der mit Höhepunkten in der Vereinsgeschichte gekrönt wurde, zu bedanken.

Gez. Helge Bandow

30. März 2009

Festkommers Turnverein1908 Neunkirchen e.V.

Der 22. November 2008 wird als Jubiläumstag des TVN noch lange in Erinnerung bleiben. Das ganze Jahr über haben wird mit einer Vielzahl von Sonderveranstaltungen auf das Jubiläumsjahr aufmerksam gemacht und mit einer Vorbereitungsgruppe auf den Festkommers als Höhepunkt exakt am Gründungstag des Vereins hin gearbeitet.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen vormittags mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der Sankt Margareta Kirche, der uns innerlich einstimmte und uns in Erinnerung rief, dass sportliche Betätigung in Harmonie mit der von Gott gewollten Welt steht.
Im Anschluss daran gedachten wir mit einer Kranzniederlegung stellvertretend am Grab des letzt verstorbenen Ehrenmitglieds des TVN, Werner Grinz, aller verstorbenen Vereinsmitglieder.

Nach diesen besinnlichen Ereignissen galt es dann, in der Aula der Hauptschule die letzten Vorbereitungen für die abendliche Festveranstaltung zu treffen. In ihrer Ausschmückung mit weißen und blauen Blumengestecken bot die Aula hierfür einen prächtigen Rahmen.

Weit über 300 Gäste, die am Eingang mit einem Glas Sekt empfangen und durch den geschäftsführenden Vorstand begrüßt wurden, füllten am Abend die Aula. Pünktlich zum symbolischen Zeitpunkt um 19:08 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des TVN den Festkommers mit der Begrüßung der Gäste und Ehrengäste sowie mit einigen Gedanken zum TVN und seiner Rolle in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.
Abweichend vom vorbereiteten Programm wurde als Überraschung die Rektorin der Hauptschule, Frau Anita Pütz, durch den 2. Vorsitzenden, Klaus Biemer, unter viel Beifall als 1000tes Mitglied des TVN aufgenommen.

Im anschließenden offiziellen Programmverlauf, der durch Herrn Kissel moderiert wurde, richtete Bürgermeister Helmut Meng sein Grußwort an die Gäste und würdigte die sportlichen Erfolge des TVN und seine gesellschaftspolitische Bedeutung für die Gemeinde.
Die Festansprache hielt der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Köln, Hans Peter Lindlar. Seine lebendigen Rede, die den Vereinssport in seinen vielfältigen Facetten beleuchtete und in das gesellschaftspolitische Umfeld einordnete, ist bei allen Gästen auf äußerst positive Resonanz und ob der vielen Detailkenntnisse über den Verein auch auf Bewunderung gestoßen.
Es folgten Grußworte durch den Landrat des Rhein Sieg Kreises, Frithjof Kühn, durch den Präsidenten des Rheinischen Turnerbundes, N. Zacharias, den Vorsitzenden des Turnerbundes Rhein-Sieg, Thomas Strack, und die Vorsitzende des Gemeindesportbundes Neunkirchen-Seelscheid, Petra Wolter.

Als Überraschung überreichten Ehrendamen des TVN dem 1.Voritzenden ein prachtvoll gesticktes Jubiläums-Fahnenband, die unmittelbar an die dem TVN 1921 übergebene Vereinsfahne geheftet wurde.

Der 1. Vorsitzende nutzte anschließend den festlichen Rahmen des Festkommers, um im Namen des Vereins verdiente Mitglieder, die sich durch langjährigen Einsatz für den Verein verdient gemacht haben, mit Medaillen auszuzeichnen.
Als weitere Überraschung außerhalb des Programms verlas Otto Klocke eine Rede des wegen Krankheit abwesenden Ehrenvorsitzenden, Rolf Reinartz, und übergab in seinem Namen zwei Bücher mit den seit Gründung gefertigten Protokollen der Vorstandssitzungen des TVN, die von der damals gängigen Sütterlin-Schrift in die für die heutigen Generation lesbare lateinische Schrift übertragen wurde.

Als Abschluss des offiziellen Programms nahmen Vertreter der befreundeten Vereine die Gelegenheit wahr, eine kurze Grußwortadresse an den TVN, verbunden mit einer Spende aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums, zu richten.

Aufgelockert wurde die Redefolge durch Darbietungen der Turnabteilung und der Crazy Jumpers, die nicht nur Zeugnis vom hohen Leistungsstandard im Verein ablegten, sondern auch spontane Beifalls- und Begeisterungsbekundungen der Gäste auslösten sowie durch musikalische Untermalungen der Oikumena Brass Band aus Eitorf, die durch ihre Musikauswahl und gekonnte Darbietung eindrucksvoll zeigte, dass man auch ohne jegliche elektronische Unterstützung das Publikum begeistern kann.

Dem offiziellen Programmteil folgte die Einladung zu einem Fingerfood-Buffet, das unter Leitung von Frau Büscher mit einigen freiwilligen Helfern, äußerst schmackhaft und als wunderbare Augenweide zubereitet war. In gelöster Atmosphäre und reichlich Getränken wurde sich bis spät in den Abend unterhalten, diskutiert und gelacht. Insgesamt ein festlicher aber auch lockerer Abend, den wir alle gern in Erinnerung behalten wollen.

Helge Bandow

Bericht des 1. Geschäftsführers für den Zeitraum April 2008 bis März 2009

Mein Vorgänger, Lothar Weiden, war Geschäftsführer seit 2003 außerhalb des Zweijahresrhythmus, suchte seit 2006 einen Nachfolger und drohte 2007 mit Austritt aus dem Verein, wenn niemand gefunden würde. Ich hatte ihn in den beiden Vorjahren monatelang vertreten und übernahm kurzfristig im März 2008 die Aufgabe überbrückend, nachdem es auch mir nicht glückte, einen Nachfolger für TVN und Lothar zu finden. Wer mich kennt und weiß, was ich mache, weiß auch, dass ich ganz bestimmt nicht nach über 20 Jahren die Basketballabteilung an meinen Wunschnachfolger abgab, um dann Geschäftsführer TVN zu werden. Nun galt meine Arbeit also dem TVN! In der Gemengelage 1.GF und 2.VS konnte ich Einwirkung auf die Sportstättenpolitik nehmen. Es galt, und es gilt noch immer, den Sporthallen-gebundenen Leistungssport vor der Flut nicht-sportlicher Veranstaltungen zu bewahren, deren Tage sich von 2003 bis 2006 von 11 auf 26 Tage mehr als verdoppelten und sich seither mit 17-18 Tagen im Jahr an der Obergrenze des Erträglichen bewegen, jeweils geplant waren 6 Tage mehr, die nicht stattfanden. Ich will Richtlinien der Gemeinde für die Hallenvergabe beachtet sehen: Nach dem Schulsport gehen die Wettkämpfe im Vereinssport allem Anderen vor, danach Jugendsport dem Erwachsenensport, Hallensport dem Nicht-Hallensport, Sport allem Anderen. Ich wollte dem 1.Vorsitzenden besser helfen, als ich das als 2.Vorsitzender und Nichtangehöriger des Geschäftsführenden Vorstandes tun konnte, denn Helge verdiente mehr Rückhalt, als er erhielt. Nicht alles lief gut und richtig, aber der Geschäftsführende Vorstand arbeitete im vergangenen Jahr viel, hart und erfolgreich für den Sport! Das ist nicht allen im TVN bewusst. Wir sind nicht am Ziel, hätten noch viel zu tun. Nun gibt es Bewerber mit der Gelegenheit zum Generationswechsel nach dem 100-Jährigen. Drei Jüngere wollen sich „nur als Team" zur Wahl stellen. Die Möglichkeit dazu räume ich ihnen ein, denn eigentlich stehen die Aufgaben 1.GF und 2.VS in 2009 nicht zur Wahl an. Aber sollen sie sich der Wahl stellen und, wenn gewählt, für den TVN und seinen Sport arbeiten! Ich hätte mir für den Verein angesichts bevorstehender Aufgaben und Probleme allerdings eine gesunde Zusammensetzung aus „alt" und „jung" gewünscht. Die Nähe des jungen Teams zum KBW wirft mehr Fragen auf, als sie Antworten darauf gibt, wie sich dieses Dreier-Team bei Entscheidungen in Sporthallennutzungsfragen in Rat und Verwaltung für den TVN einsetzen wird, die den Breitensport, vor allem aber den Leistungssport betreffen.

Der TVN wurde 100 Jahre alt. Fast alle größeren Abteilungen führten besondere Wettkämpfe und Veranstaltungen über das Jahr verteilt durch, die bei allen, die daran teilnahmen und enge Beziehungen zu der präsentierten Sportart pflegen, großen Anklang fanden. Sämtliche Ereignisse wurden vom 1.Vorsitzenden wiederholt ausführlich gewürdigt. Die Softballerinnen schenkten sich, Abteilung, Verein und Gemeinde eine Deutsche Meisterschaft, eine Deutsche Vizemeisterschaft und weitere namhafte Erfolge passgenau zum Jubiläum, Titel, die es in Neunkirchen-Seelscheid bis 2008 nicht gab, auf harter Arbeit und neuer Sportstätte beruhen und in vielfacher Hinsicht bedeutsam sind. Ehrungen waren zeitnah, würdig und bewegend. Auch andere Abteilungen vermeldeten besondere sportliche Erfolge in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen. Eine Festschrift, mit der sich auch einige Personen ein Denkmal setzten, und ein eindrucksvoller Festkommers am 22.11., vollendeten die 100-jährige Geschichte des TVN am Gründungstag und bleiben uns lange in Erinnerung. Der Dank gilt allen an Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Beteiligten, besonders dem Festkomitee. Von denen konnten nicht alle mit konstruktiver Kritik umgehen, die, neben allen Lobes, in wenigen Punkten sachlich zu üben war. Mit dem Vereinsheim in Wolperath half TVN und Baseball/Softball 7 ½ Monate dem Kindergarten KiWi. Mit der im Oktober beendeten 2-jährigen Nutzung des TVN-Vereins- u. Jugendheimes für Schulmensa-Zwecke leistete der TVN einen weiteren großartigen, allseits anerkannten sozialen Beitrag in der örtlichen Gesellschaft zugunsten von anfangs 60, zuletzt 240 Kindern und Jugendlichen, der ihnen das Essen in Stahlcontainern ersparte. Aus dem guten Verhältnis zur Gemeinschaftshauptschule N.-S. ergab sich auch, dass wir im TVN-Vereinsheim kostenneutral seit November neues Mobiliar haben. Zum Jubiläum passte, dass Ehrenvorsitzender Rolf Reinartz einen Schrank für die Vereinsfahne stiftete, die nun schöner und sicherer aufgehoben ist als vorher. Das alles ist nicht selbstverständlich, allen „Tätern" hier nochmals herzlichen Dank!

Steht also alles bestens im TVN? Nach wiederholten Mitgliederflauten in den letzten Jahren gelang es, über das Zusammenzählen der Abteilungsmitglieder noch einmal die Zahl „1000" zu überschreiten, vor wenigen Jahren waren wir noch bei 1250. Nüchtern betrachtet, stagniert auch der TVN und klaffen besonders bei den 15- bis 32-Jährigen große Lücken. Sie beruhen auf fehlenden Ausbildungs-, Arbeits- und Studienplätzen vor Ort. Mit der Abnabelung vom Elternhaus bestimmen Unwilligkeit zu festen Trainings- und Wettkampfzeiten, Neigung zu spontanen Feiern, schlechte Zeiteinteilung und finanzielle Engpässe über die Mitgliedschaft. Der Verein ist mittelgroß, den Mitgliedern geht es gut. Der TVN steht im Medien- und Genusszeitalter mit Sensationen aller Art in Konkurrenz und bindet Mitglieder nicht mehr wie früher und in schweren Zeiten, weckt selten Emotionen und fordert Rücksichtnahmen auf Andere, wie sie im Alltag leider seltener werden. Nur wenige Gruppen oder Abteilungen schaffen die gesuchte wohlige Geborgenheit, nicht der Verein. Auf Veränderungen im gesellschaftlichen Leben zu warten, wird uns nicht helfen. Auch der TVN braucht Gemeinschaftserlebnisse, Leuchttürme, Höhepunkte, tolle Ereignisse und geballte Leidenschaft wenigstens einmal im Jahr! Als größter Verein in Neunkirchen, zweitgrößter in der Gemeinde, müssen wir damit in die Öffentlichkeit, nicht nur einzelne Abteilungen mit ihren lobenswerten, sportlichen Erfolgen!

Geradezu überlebensnotwendig ist die Zusammenarbeit mit Schulen, Offenen und Ganztagsschulen über AG´s. Nur Basketball, Baseball, Tanzen, bald auch Judo, machen das, insgesamt hängt der Verein zurück und bekommt damit weniger neue Mitglieder. Schrumpfende Zeitfenster für den Vereinssport erzwingen das Zusammenwirken, wollen wir nicht zukünftig auf Schüler und Schülerinnen verzichten, die, wenn sie spätnachmittags endlich zu Hause sind, nicht mehr zum Vereinssport kommen, selbst wenn Aufsichts- und Transportfragen keine Rolle spielen, denn jeder Mensch braucht in jedem Alter etwas freie Zeit, Zeit für sich, für Nächststehende, mit Freundinnen und Freunden.

Auseinandersetzungen, wie Mensanutzung unseres Heimes, Hallenbelegungspläne besonders im Winter, nicht-sportliche Veranstaltungen in der großen Sporthalle, fehlende Unterstützung untereinander, Nachlässigkeiten und Gleichgültigkeiten in der Nutzung der uns anvertrauten Sportstätten, begleiteten uns erneut ein ganzes Jahr. Manches wäre mit gutem Willen, mit etwas Nachdenken und konsequentem Verhalten, auch besserer Satzung, reibungsloser verlaufen. Völlig unerträglich ist jedoch die Art und Weise persönlicher Auseinandersetzung nach Recht beugender Aktion, Verdrehen von Tatsachen, Versteckspiel und Aktionen, für die die Beteiligten sich schämen sollten! Vertrauensvolle Zusammenarbeit für den Sport in diesem Verein sieht anders aus! Gespräche wurden nicht miteinander, nur übereinander geführt, die eines TVN unwürdig sind und auch um die Zukunft des Vereins fürchten lassen.

Aufgaben, die unsere ganze Kraft erfordern und nur gemeinsam zu bewältigen sind, haben wir genug. Das schon oft gehörte „Weiter-wie-bisher" verbietet sich. Unser Sportangebot ist ständig auf Aktualität, Attraktivität und Umsetzbarkeit zu prüfen, das Älterwerden der Gesellschaft zu berücksichtigen. Da muss der Vorstand aufpassen, ist vor allem aber Aufgabe der Abteilungen. Neues gilt es unter Berücksichtigung verfügbarer Infrastruktur und qualifizierten Personals zu ergänzen und alters- und sportgerecht, organisatorisch und finanziell beherrschbar, einzurichten. Das geht nur mit Vorstand, Abteilungen, Trainern/Trainerinnen und Mitgliedern gemeinsam. Chaotische Handballer wollten wir nicht, zudem gibt es gegenseitige Rücksichtnahmen zwischen TVN und TSV! An Angebot und Ausweitung des Gesundheits- und Reha-Sportes in Zusammenarbeit mit AöR/Aquarena, geht kein Weg vorbei! Während Sanierung und Umbaus des Hallenbades hilft der TVN solidarisch gerne der in Not geratenen Abteilung Schwimmen Wenn wir uns nun, nach 100 Jahren, auch um eine bessere Satzung, daran angepasste Ordnungen, vielleicht auch um ein ausdrucksvolles Vereinsabzeichen, das unverzichtbare Traditionselemente mit modernen graphischen Gestaltungsmöglichkeiten verbindet, bemühen würden, alles, ohne gleich den Untergang des TVN zu unterstellen, wäre ich zufrieden. Wenn persönliche Reibereien aufhörten, vertrauensvolle Zusammenarbeit für den Sport im TVN wieder zum Normalfall würde, hätten wir sogar paradiesische Zustände! Ehrenamt muss Spaß machen, sonst gibt es für die vielen Aufgaben keine freiwillige Mitarbeit! Besserwisser gibt es viele, Bessermacher viel zu wenige!

In 2009 sollten wir Boden und Wände des TVN-Vereins- u. Jugendheimes instandsetzen und den Raum gleichzeitig zu einer gemütlichen und funktionstüchtigen Begegnungs- und Tagungsstätte für unseren Verein umgestalten. Das Geld dazu haben wir aus der Mensanutzung. Neuer Tresen an anderem Platz, mit anderer Einteilung und Einbau audiovisueller, medialer Ausstattung für Versammlungen, Sitzungen, Schulungen und für gemütliche Zusammenkünfte von Mitgliedern, trockenes und warmes Warten auf Kinder mit Möglichkeit zu Gesprächen, preiswerten Getränken und kleinen einfachen Zwischenmahlzeiten für Vereinsmitglieder zu sinnvollen Zeiten, das wäre schon bald umsetzbar, verbilligter Einkauf in der Gemeinde mit jährlich zu erneuerndem TVN-Ausweis vielleicht auch. Die Geschäftsstelle ist mit ca. 7 m^2 zu klein und ein Armutszeugnis für den Verein. Keine zweite Person kann dort sitzen, etwas ablegen und schreiben. Der Zugang über eine wackelige Leiter zu immer noch wichtigen Akten über dem Küchendurchgang ist eine Zumutung und gefährlich. Beim Neubau spielte das keine Rolle. Rolf Reinartz machte vor zwei Jahren auf seine Rechnung, in Zusammenarbeit mit Architekt Frank Niermann und mir, einen Plan zum möglichen Neubau neben der oberen Foyerebene nach draußen, der aber wegen Baukosten ohne Eigenleistung, finanzieller Verpflichtungen für den Rasensportplatz Wolperath, ungeklärter Beteiligungen von Gemeindeverwaltung und Bouleclub, beiseite gelegt wurde. Geld brauchte auch das Jubeljahr. Das Thema, hier mal angesprochen, bleibt jedoch, und der TVN könnte überlegen, wie und wann er sich eine bescheidene, funktionsgerechte Geschäftsstelle leisten kann und will, ohne den Verein zu überfordern. Der Gesundheitssport könnte die Mittel bringen, aber wir wissen ja, das dauert noch, nicht nur wegen des Schwimmbades. Aus Bundesmitteln des Konjunkturpaketes II gibt es dafür eher kein Geld. Man könnte aber auch auf einen neuen Sportplatz und sein Vereinsheim warten und dort eine neue Geschäftsstelle schaffen, denn der Sportplatz Höfferhof hinkt allen Anforderungen an fachgerechte, sichere und gesunde Leichtathletik deutlich hinterher. Die Sanierung ist nicht finanzierbar, der Platz wegen Lärms auf Dauer nicht zu halten. Ein zukunftssicherer Neubau wird auf geringe Lärmbelastung seiner Umgebung achten müssen. Gerade scheiterte die Lösungsmöglichkeit am Eischeider Buckel. Ohne bezahlbares Grundstück, rechtsgültige Pläne und Gewissheit über den Verkaufserlös des bisherigen Sportplatzes, gibt es noch keinen Neubau. Es fehlt eine Dreifach-Sporthalle in Neunkirchen, die nur für Schulsport entstehen kann und für Vereinssport genutzt werden darf. Der allgemeine Bedarf ist groß, auch im TVN. Eine vereinseigene Sporthalle ist von Bau-, Betriebs- und Instandhaltungskosten her für einen TVN nicht zu verwirklichen. Vielleicht geht so etwas irgendwann mal in Zusammenarbeit mit TSV Seelscheid über ein ppp-Modell. Ergibt sich aber mittelfristig im Ort die Möglichkeit, zusätzliche Funktionsräume für Turnen, Tanzen, Judo und Anderes anzumieten und einzurichten, in denen Geräte, Spiegel und Matten nicht ständig auf- und abgebaut werden müssen, die beheizt sind, über Umkleide-, Aufbewahrungsmöglichkeiten und gute sanitäre Einrichtungen verfügen, dann sollte der TVN diese Möglichkeit ergreifen. Weiteres Training und Wettkämpfe nutzen natürlich Turn- und Sporthalle. In letzterer fehlt immer noch die Tribüne.

Soweit Vorstellungen des „alten Vorstandes", mal sehen, welche der „neue" hat. Visionen brauchen wir, wie Ecken und Kanten im Interesse des Sportes von TVN. Ich bin für rückhaltlose Offenheit und unbequeme Wahrheiten bekannt, dies aber alles aus Vereinsinteresse. Ich danke Manuela Meier, meinem Vorgänger, Vorstand, Abteilungen und Mitgliedern, vor allem all denjenigen, mit denen ich vorbehaltlos und harmonisch oder wenigstens pragmatisch bis heute für den TVN zusammenarbeiten durfte, und allen denen, die mir bis hierher zuhörten, für Aufmerksamkeit und Geduld. Ich wünsche dem „neuen Vorstand" eine glückliche Hand für die Zukunft des Sportes im TVN!

Klaus-Rüdiger Biemer

TV Neunkirchen 1908
Abteilung Badminton

Jahresbericht 2008

Die Abteilung Badminton besteht zur Zeit aus 17 Mitgliedern, die sich Mittwochs von 20 bis 22 Uhr und hauptsächlich Freitags von 20 bis 22 Uhr in der Grundschulturnhalle treffen. Im Berichtsjahr hatten wir einen Neuzugang und zunehmendes Interesse von „Probespielern". Die meisten Spieler sind Hobbyspieler, aber auch einige frühere Mannschaftsspieler trafen sich zum ein oder anderen Match in der Halle.
Die Hallenzeiten werden regelmäßig genutzt.
Auch im Berichtsjahr bestand, wie im Jahr davor, die Möglichkeit einer Jugendmannschaft. Dieses Angebot konnte aber mangels Interesses bisher noch nicht realisiert werden. Das Jahr 09 gibt jedoch Anlass zu hoffen, dass sich dies ändern wird, da sich 3 Jugendliche intensiv für diesen Sport interessieren.

Ich wünsche auch weiterhin "GUT SCHLAG!" und ein erfolgreiches Jahr 2009
Gottfried Adam
(Abteilungsleiter Badminton)

Sportbericht 2008 Baseball/Softball-Abteilung

„Größter Erfolg der Vereinsgeschichte"

Wie bereits vielfach in der Presse zitiert, war die Saison 2008 unsere mit Abstand erfolgreichste Spielzeit.
Die Vizemeisterschaft bei den Softball-Damen sowie die Deutsche Meisterschaft bei den U19-Juniorinnen stellen zwei große Titel dar, die schwerlich zu „toppen" sind.

Dennoch mussten wir in der vergangenen Saison mit einem weinenden Auge auch den Abstieg unseres Baseball-Bundesligateams hinnehmen. Das Team, welches sich immerhin über vier Jahre in der höchsten Spielklasse halten konnte, vermochte nach einer unglücklich verlaufenden Saison den Abstieg nicht zu verhindern.
Gründe sind neben unvorhersehbaren Entwicklungen wie der vorzeitigen Abreise eines US-Spielers und einiger verletzungsbedingter Ausfälle, auch darin zu sehen, dass die Konkurrenz in der Liga deutlich gestiegen ist, sowie auch in der Altersstruktur des Teams.
Eine deutliche Verjüngung des Teams ist daher eines der Ziele für die Zukunft. Unsere Entscheidung, das Team noch eine Liga weiter unten zu melden, also in der Regionalliga, wird uns dabei helfen, in Ruhe einen solchen Neuaufbau anzugehen.

Zurück zu den Erfolgen. Das Softball-Bundesligateam hatte sich in der Bundesliga Nord einen guten zweiten Platz und somit eine gute Ausgangsposition für die Playoffs erarbeitet. Der Playoffgegner Freising Grizzlies wurde mit drei Siegen in Folge bezwungen und damit war die erneute Qualifikation zur DM erreicht.
Auf der Deutschen Meisterschaft wiederum – wo die vier besten Teams des Landes gegeneinander antreten – gelang dem Team im Halbfinale ein hochdramatischer Sieg gegen den Vorjahresmeister und Gastgeber Mannheim Tornados.
Im Finale sollte es an dem Tag gegen die routinierten Hamburg Knights nicht ganz reichen – dennoch konnten wir mit der Vizemeisterschaft natürlich sehr zufrieden sein. Ein weiterer Titelgewinn gelang dem Team durch den Sieg im NRW-Pokalfinale 2008.
Lediglich unserem U19-Juniorinnenteam gelang eine weitere Steigerung. Diese hatten sich ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft vor heimischem Publikum qualifiziert. Das Nachwuchsteam – mit einigen U19-Nationalspielerinnen gespickt – wurde ungeschlagener Deutscher Juniorinnen Meister 2009!

Natürlich darf man bei aller Dramatik des Bundesligaspielbetriebes sowohl der Damen als auch Herren, die weiteren Mannschaften der Abteilung nicht vergessen, die auch in 2008 wieder guten Sport betrieben haben.

Unser 2.Baseballteam hat nach einer souveränen Saisonleistung den Aufstieg in die Landesliga erreicht, was eine deutliche Verbesserung des Spielniveaus bedeutet. Diesem Team gehörten unter anderem einige unserer Nachwuchsspieler an, welche für die Zukunft unseres Baseballbereichs viel Gutes hoffen lassen.
Unser 2.Softballteam hat in der zweithöchsten Spielklasse - der NRW-Verbandsliga – den 6.Tabellenplatz erspielt.
Im Jugendbereich war wie sooft unser jüngstes Team, die U12-Teeballmannschaft, am erfolgreichsten und landete in der NRW-Teeball-Liga 1 nur knapp hinter dem Tabellenführer auf einem guten zweiten Platz.

Unser Jugendteam (U15) belegte den 3.Platz in der Jugend-Landesliga und das U18-Juniorenteam wiederum landete auf Platz 4 der Junioren-Landesliga.
Im Damennachwuchsspielbetrieb – der NRW-Juniorinnenliga – spielte neben dem ersten Team (späterer Deutscher Meister) erstmals ein weiteres Nachwuchsteam. Das neue und vor allem sehr junge Softballteam (alle Spielerinnen U15) musste noch viel Lehrgeld zahlen, gehört jedoch zu den wenigen reinen U15 Mannschaften des Landes, was für eine konsequente Zukunftsorientierung steht.

Neben der Entwicklung unserer Mannschaften sei noch erwähnt, dass auch in 2008 wieder viele unserer Spieler und Spielerinnen in Landesauswahl- sowie Bundeskadern vertreten waren. Als ein besonderes Highlight ist die Teilnahme dreier Juniorinnennationalspielerinnen (Janneke Ogink, Malia Theissen, Maaike Ogink) an der Softball-Juniorinnen-EM erwähnenswert.
Weitere Kaderzugehörigkeiten:
Damen-Nationalteam: Arlene Quinn, Ulrike Gerlach. Juniorinnen-Nationalteam: Janneke Ogink, Malia Theissen, Maaike Ogink, Hannah Grundmann. NRW-Auswahl Juniorinnen: Janneke Ogink, Malia Theissen, Maaike Ogink. NRW-Auswahl weibl. Jugend: Carolin Trost, Lea Klug, Alisha Theissen. NRW-Auswahl Baseball Junioren: Yannis Theissen. NRW-Auswahl Jugend: Pascal Bund. NRW-Auswahl Schüler: Tobias Krewinkel, Dennis Schmidt.

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

BADMINTON – BASEBALL - BASKETBALL - BRAUCHTUM - BREITENSPORT
LEICHTATHLETIK - JUDO – SCHWIMMEN - SKISPORT - TANZSPORT-TURNEN

Jahresrückblick TVN Baskets 2008

Am 01.01.2008 hat mir Klaus-Rüdiger Biemer die Abteilung Basketball im TVN übergeben. Klaus-Rüdiger hat über 20 Jahre die Geschicke der Abteilung geleitet. Für diese sagenhafte Entwicklung mit Höhen und Tiefen möchte ich mich an dieser Stelle noch mal herzlichst bei Klaus-Rüdiger bedanken. Nach einem Jahr kann ich diese Leistung mehr und mehr verstehen, und kann dementsprechend diese Arbeit würdigen.

Jugend-Konzept und Ziele:

Wie in vielen anderen Mannschaftsportarten beginnt Basketball nicht erst mit 14 Jahren, sondern die Kinder müssen konsequent ab dem 9. Lebensjahr mit dem Basketballspiel beginnen.
Mit einer gezielten Werbeaktion konnten wir 2008 neue Kinder gewinnen, und mit einer U10 Mannschaft erfolgreich in der Kreisliga Bonn starten. Grundlagen, Freude am Spiel und der Teamgedanke sind in diesem Alter besonders wichtig, und für die weiteren Altersklassen U12 und U14 legen die Trainerinnen Daniela Döpke und Ulla Pennekamp die Basis.
Ein wichtiger Faktor sind dabei gut ausgebildete Trainer und vernünftige Hallenzeiten. Trainer sind knapp und kosten Geld, wobei diese Investitionen jeder Zeit in Form von gut ausgebildeten Kindern und Jugendlichen an den Verein zurückbezahlt werden.
Die Ausbildung von Co-Trainern im eigenem Verein, unter Nutzung der Weiterbildung auf Landesebene, ist eine wichtige Maßnahme, die in 2008 gestartet wurde.

Im Bereich Hallenzeiten konnten meine Ziele mit Blockbildung im Jugendbereich und Heimspiele am Freitagabend realisiert werden, und mit der Skiabteilung und Badminton Zeiten und Halle getauscht werden. Diese Optimierung bringt uns weiter, vielen Dank an die Ski- und die Badminton-Abteilungen!
Unsere U12o und U14o sind zur Zeit Tabellenführer in ihren Gruppen, und die Kreismeisterschaften werden angestrebt. Unsere U12 wurde 2008 ohne Niederlage unter Trainer Alexander Biemer Kreismeister. Diese Titel auf Kreisebene sind sehr wichtig, da hier Punkte für die Qualifikationen zu den Klassen auf WBV-Ebene vergeben werden. Nur in diesen Klassen bekommen die Kinder und Jugendlichen die Spielpraxis, „Spielhärte" und Konkurrenz für spätere Aufgaben im Seniorenbereich.

U12 Kreismeister 2008 BBK Bonn/Rhein Sieg Kreis/Euskirchen

Mit einem sehr kleinen Kader spielt unsere U14 weiblich bereits unter Trainer Tobias Strehlau in der Jugendregionalliga. Ein Platz unter den ersten 4 Teams ist geplant.
Eine U16 weiblich wurde 2008 in den Spielbetrieb aufgenommen, und die Kreismeisterschaft in der Kreisliga Bonn wird gerade angestrebt.
Über diese Ausbildungen in den letzten Jahren, intensiv 2008 gefördert, haben die Baskets wieder nach vielen Jahren 2 Auswahlspieler im WBV U14 – Kader. Alena Honscheid hat den Sprung bei den Mädchen und Aziz Malla bei den Jungen geschafft. Weitere Kinder werden 2009 zu Förder- und Sichtungsmaßnahmen gemeldet.
Eine bittere Lücke im Jugendbereich haben wir zur Zeit bei der männlichen U16. Durch einige Abgänge war der Kader 2008 so klein geworden, dass eine Anmeldung nicht möglich war. Für die kommende Saison sieht die Situation allerdings viel besser aus, da hervorragende Jugendliche hoch rücken und 2-3 sehr lange „Späteinsteiger" dazu-kommen. Lang bedeutet, 14-15 Jahre alt und über 195 cm groß.
Auch in der U18 männlich unter Trainerin Tatjana Krause hatten wir einige Abgänge speziell im Centerbereich, die uns enorm fehlen. Ein unterer Tabellenplatz spricht hier eine deutliche Sprache. Aus der U18 werden wir auf den kleinen Positionen Nachrücker für die 1.Mannschaft haben, leider nicht am Brett.
Als weitere Aktivitäten im Jugendbereich sind zu nennen, die über den Förderverein „Freunde und Förderer der TVN-Baskets e.V." finanzierte Basketball AG am Antonius

Kolleg unter A-Lizenz-Trainer Alexander Biemer, die seit 5 Jahren laufende OGTS AG mit der Grundschule Neunkirchen (leider gerade ausgelaufen, zu wenig Anmeldungen), und unser Jugendsommercamp am Ende der Sommerferien.
Eine Basketball AG an der Hauptschule Neunkirchen wird gerade als neue Aktion 2009 gestartet.

Seniorenbereich:

Damen 1
Der Klassenerhalt wurde in der Oberliga der Damen 1 mit Hilfe einer Kanadierin geschafft, ein neuer Trainer besorgt, viele Gespräche geführt und Lösungen erarbeitet. Die bittere „Pille" kam im Juni 2008, die Damen 1 musste aus Mangel an Spielerinnen aus der Oberliga abgemeldet werden, und damit stand TVN als erster Absteiger fest. Neuplanungen für die kommende Saison in der Landesliga beginnen gerade.

Damen 2
Unsere Damen 2 spielt ihre 2. Saison in der Bezirksliga, und konnte im ersten Jahr als Aufsteiger einen hervorragenden 4. Platz belegen. Diese Saison wird das harmonische Team um Trainer Jürgen Ruß im Mittelfeld landen, da leider der Kader durch einige Verletzungen nie komplett antreten konnte. Schwangerschaften und Babypausen gehören auch dazu, aber es ist immer wieder toll, wenn spielende Mütter mit Nachwuchs entweder als Zuschauer oder aktive Spielerin in der Halle auftauchen.

Herren 1
In der Saison 2007/2008 relativ knapp gescheitert, startete die Herren 1 mit großen Ambitionen in die neue Saison, allerdings ließen Verletzungen und berufliche Verpflichtungen kein geregeltes Training zu, sodass der angestrebte Platz „an der Sonne" deutlich verfehlt wird. Abteilungsleitung und Trainer werden sich zusammensetzen, da hier ein „Altersschnitt" gemacht werden muss. Junge Spieler unter Anleitung der erfahrenden brauchen die Praxis in höheren Klassen.

Herren 2
Klare Aufgabe der Herren 2 als Unterbau der Herren 1 ist der Aufstieg in die 1. Kreisliga. Dieses Ziel wurde in der letzten Saison mit gutem Trainer und geregeltem Training klar verfehlt, und nach schlechter Trainingsbeteiligung im Sommer 2008 entschied die Abteilungsleitung, dass Tobias Strehlau als Trainer besser im Jugendbereich eingesetzt werden sollte. Diese Maßnahme wurde kurzfristig umgesetzt.

Herren 3

Der Ruf der Herren3 ist legendär, Hobbyspieler, keine Trainingsbeteiligung, keine Kondition und das Bierchen gehört dazu. Vielleicht stimmen einige dieser Punkte, Tatsache ist aber, die Herren 3 wird in der Tabelle wieder deutlich vor der Herren 2 liegen, und das war bereits in der letzten Saison so. Dass diese lockere Art auch Spieler aus Lohmar, Siegburg und Bonn anzieht, ist für **Spieler**trainer Klaus-Rüdiger Biemer eine besondere Freude.

Sonstiges

Im Rahmen der 100 Jahre Feier fand am 9.08.2008 in der Grundschulsporthalle ein Allstargame statt. Ein Team aus 1. und 2. Bundesliga und der Regionalliga spielte gegen unsere TVN-Herren1, spielte diese zur Freude der Zuschauer mit tollen Dunkings, Dribblings und 3-er Würfen dann schwindelig. Ein Rahmenprogramm mit Rock Roll, Dunking Wettbewerb,
3-er Shooting und dem 100-Euro-Wurf rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Ein dickes Dankeschön an alle Eltern für die Wasch-, Fahr-, Hilfs-, und Servicedienste. Ohne Eure Hilfen könnten wir das alles nicht erreichen!

Bernd Heimeier
Abteilungsleiter

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Breitensport für Jedermann
Dienstag-Ovent-Club (DOC)

- Jahresbericht 2008-

Sport ist Mord. Dieses Zitat hat für Faulenzer aller Generationen bis heute nicht an Bedeutung verloren. Dabei ist eine regelmäßige körperliche Bewegung für alle dringend notwendig. Sie verringert nachweislich nicht nur das Herzschaden-Risiko, sondern auch das von Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus und Osteoporose. Fast die Hälfte aller Deutschen treibt keinerlei Sport, 30 Prozent sind kaum körperlich aktiv und nur 13 Prozent bewegen sich nur soviel, dass von einem präventiven Effekt auf die Gesundheit gesprochen werden kann.
Außerdem: Wer kennt ihn nicht, den Rückenschmerz? Die meisten Menschen machen früher oder später Bekanntschaft mit dem so leidigen Zeitgenossen. Dabei kann ein Bewegungstraining rund um die Wirbelsäule nicht nur vorbeugen oder gar Linderung verschaffen, sondern auch jede Menge Spaß und Entspannung bereiten.

Aus diesem Grunde trainieren wir, d.h. die Mitglieder in der Abteilung Breitensport (auch unter –DOC- Dienstags-Ovents-Club bekannt) jeden

Dienstag von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
in der Turnhalle der
Gemeinschaftshauptschule in Neunkirchen, Rathausstraße 3.

Wir beginnen stets mit Gymnastik (u.a. auch gezieltes Rückentraining) unter fachkundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Vey. Nach der Aufwärmphase folgt Hallenhockey, Volley- und Basketball. Bei uns geht es nicht um Leistungssport, wir trainieren nach dem Motto: Mach mit und halt Dich fit! Spaß und Entspannung stehen stets im Vordergrund.
Die DOC-Gruppe besteht seit 1972. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt inzwischen bei 64 Lebensjahren.

Traditionsgemäß wurde auch im September 2008 wieder eine Fahrradtour durchgeführt. Es war die 25. Radtour und damit eine „Jubiläumstour" im Jubiläumsjahr des Turnvereins. Die Reise führte uns diesmal nach Berlin-Köpenick. An der Tour nahmen 21 Mitglieder teil.

Unter der Leitung von Reinhard Clevorn und unserm ehemaligen Mitglied Ulli Wilke standen u.a. eine viertätgige Radtour auf dem Programm. Eine eindrucksvolle Schiffsrundfahrt führte uns durch das Zentrum von Berlin. Die Radtouren um den Langer See, Seddinsee, durch das Naturschutzgebiet von Köngis-Wusterhausen mit seinen unzähligen Seen sowie um den Müggelsee wurden für alle zu einer Erlebnistour. Zur Abwechselung waren als besondere Einlagen Fahrten mit „Hydrobikern", „Handhebeldraisinen" und „Konferenzrädern" angeboten.
Alles eine schweißtreibende Angelegenheit. Am Ende gab es zwar keine Siegerehrung; denn gewonnen hatten alle: Den Organisatoren war die Überraschung gelungen und …die Teilnehmer hatten Ihre Spaß daran!

Am späten Sonntag-Nachmittag brachte uns Germanwings wieder sicher und pünktlich zum Flughafen Köln zurück.

Den Verantwortlichen Reinhard Clevorn und Ulli Wilke nachträglich nochmals ein herzliches „Dankeschön“ für die gute Organisation der gelungenen Reise.

Damit dieses schöne Wochenende für alle Teilnehmer nochmals nachvollziehbar ist, hat unser Fotograf „Norbert Reichel“ wieder alle Eindrücke auf einer DVD dokumentiert und allen (kostenlos) zur Verfügung gestellt. Auch an Norbert herzlichen Dank.

Das Ziel der 26. Tour liegt bereits fest:

Wir, Wolfgang Neldner und der Unterzeichner, planen bereits für das erste Wochenende im September 2009 eine dreitägige **Radtour** in das herrliche Neckartal.

Otto-Stephan Klocke
(Übungsleiter)

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Breitensport

Abteilung „Er & Sie–Gruppe“

Gemeinsam Sport zu betreiben, dies ist die Devise für Frauen und Männer jeden Alters. Wir treffen uns seit 1974 donnerstags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Gemeinschaftshauptschule in Neunkirchen, Rathausstraße.

Die sportlichen Übungsstunden bestehen aus einem Aufwärmprogramm, Dehnübungen, Gymnastik und einer guten Stunde Volleyball und werden von regelmäßig von rund ein Dutzend Teilnehmer/innen wahrgenommen.

Die Altersstruktur der Gruppe hat sich im letzten Jahr wesentlich verändert. Aus Alters- und Gesundheitsgründen sind viele Mitglieder ausgeschieden, so dass derzeit nur noch drei Mitglieder aus den so genannten „Gründerjahren“ dabei sind.

Trotzdem kommen neben der Sportlichkeit aber auch die geselligen Aktivitäten nicht zu kurz. Hier stehen insbesondere Wanderungen und Wochenendfahrten auf dem Programm, an denen natürlich auch die Partner teilnehmen.

Ich selbst musste mein Amt als Übungs- und Abteilungsleiter aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Deshalb freue ich mich besonders darüber, dass wir in jüngster Zeit zwei Übungsleiter/innen gewinnen konnten und ein neuer Abteilungsleiter für die Abteilung „Breitensport“ auf der Jahreshauptversammlung 2009 vorgestellt werden kann.

Der „Er&Sie-Gruppe“ werde ich, soweit es mir meine Gesundheit erlaubt, auch weiterhin treu bleiben.

Jörn Vogel
(bisheriger Abteilungsleiter)

Jahresbericht 2008

Jugendabteilung

Zu Beginn des Jahres fand der Jugendtag statt. Es wurden in ihren Ämtern bestätigt: Ulf Wilke (Jugendwart), Stefan Tröndle (stellvertretender Jugendwart) und Britta Flockenhaus (Kassenwartin).

Zur Verstärkung unseres dynamischen kleinen Teams suchen wir tatkräftige und kreative Jugendliche, die Spaß an der eigenverantwortlichen Arbeit mit anderen Kindern und Jugendlichen haben. Dabei ist für jedes Interesse etwas dabei. Zum einen die direkte Betreuung der Teilnehmer während der Ausflüge, wobei kreatives Engagement gefordert ist. Zum anderen die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, wo eine gute Portion Organisationstalent gefragt ist.

Wir, die Jugendabteilung, verfügen über eine große Bandbreite an „Material" wie Zelte, Kocher, Spielgeräte sowie Erfahrung in der Organisation von Tagesausflügen, Wochenendfreizeiten bis hin zu mehrwöchigen Touren im europäischen Ausland.

Für weitere Infos erreichst Du mich unter

Tel.: 0177-7180627
ulf.wilke@web.de

Ulf Wilke

(Jugendwart)

Jahresbericht der Judoabteilung 2008
Abteilungsleiterin: Judith Schurmann

In diesem Jahr stellte die Judoabteilung den ersten sportlichen Höhepunkt zum 100-jährigen Jubiläum des TV 1908 Neunkirchen.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres des hiesigen Turnvereins lud die Judoabteilung des TVN zu einer offenen Gemeindemeisterschaft ein.
Ausgetragen wurde der Wettkampf bei den Minis, den U 11ern, U 14ern und U 17ern.
Insgesamt folgten ca. 50 Judoka der Einladung und kämpften um den Titel.
Zunächst zeigten die Minis, was sie schon gelernt hatten. Mit guten Leistungen begeisterten sie die Zuschauer, die sich in der Halle eingefunden hatten und sich am reichhaltigen Kuchenbuffet labten.
Bei der U 11 zeigten die Judoka des TVN, TSV Seelscheid und des TSF Krahw./Breidt schöne Kämpfe und zum Teil schon ausgefeilte Techniken. Auf hohem Niveau ging es auch bei den U 14ern und U 17ern weiter.
Sehr deutlich und mit guter Wurf- und Bodenleistung gewannen ihre Kämpfe Björn Lamm und Lukas Potratz (beide TVN). Insgesamt kann die Neunkirchener Judoabteilung auf einen gelungenen Nachmittag zurückblicken, bei dem es erfreulicherweise keine Verletzungen gab.

Für die Herrenmannschaft war 2008 kein so erfolgreiches Jahr. Die Mannschaft unter dem Trainer Stefan Gritzan konnte sich im Vergleich zum Vorjahr leider nicht steigern, sondern war durch krankheitsbedingte Ausfälle zu oft bei Turnieren unterbesetzt.
Der weitere Fortbestand der Mannschaft ist fraglich, da die meisten Kämpfer beruflich zu sehr eingespannt sind.
Zwar gab es zwischenzeitlich erfolgreiche Kämpfe, so wurde beispielsweise beim Heimkampftag ein möglicher Sieg nur knapp verschenkt, aber insgesamt ergab sich kein homogenes Mannschaftsbild.

Zum Schluss kann gesagt werden, dass unsere Abteilung einen großen Zuwachs bei den 6 bis 14-jährigen erfahren hat. Dieser Zuwachs hält zurzeit noch an. Erfreulicherweise können wir ebenfalls mitteilen, dass die Anzahl an weiblichen Judokas konstant gut geblieben ist.

Jahresbericht 2008

Das Jahr 2008 spiegelt sich genau betrachtet an einem einzigen Tag wider. Dieser 22.11.2008 war der Höhepunkt des Vereinsjahres mit dem Festkommers zur 100-Jahr-Feier. Bis zu diesem Zeitpunkt war sowohl sportlich als auch trainingsmässig alles nach unseren Wünschen gelaufen. Unsere Träume für 2009 waren sonnenklar und bereits vorgeplant. Wir hatten in den vergangenen 3 ½ Jahren unsere Erfolge kontinuierlich steigern können und so sollte es weitergehen. Doch da war ja noch der 22.11.2008. Während wir nämlich in der Kirche waren und anschließend am Grab von Ehrenmitglied Werner Grinz einen Kranz niederlegten, wurde von den AÖR-Verantwortlichen die Schwimmhalle wegen Einsturzgefahr geschlossen, denn es hatte den ganzen Morgen geschneit (6 cm). Es wurde daraufhin ein Gutachten über den Zustand der Hallendecke erstellt. Aufgrund des Ergebnisses fiel dann die Entscheidung, die Halle nicht mehr zu öffnen. Was nun? Doch dazu später mehr.

Das Jubiläumsjahr hatte natürlich nicht nur diesen einen Tag. So begann das Wettkampfjahr für uns im Januar mit den Kreismeisterschaften „Lange Strecke" in Sankt Augustin. Es folgten chronologisch im Februar das 10. Wachtberger Frühlingsschwimmen und die Gemeindeschwimmmeisterschaft in Neunkirchen. Im März folgten die Mittelrheinmeisterschaft „Lange Strecke" und der 33. Internationale Kölner Stadtadler, beide im Leistungszentrum (LZ) in Köln. Am 3. Neunkirchen-Seelscheider 24-Stunden-Schwimmen nahmen unsere Aktiven im April teil. Die Wettkampfhöhepunkte folgten im Mai mit der Mittelrheinmeisterschaft in Köln, den Kreismeisterschaften in Siegburg und den Abschluss machte das 10. Wachtberger Schwimmfest. Den letzten Wettkampf der Saison im Juni, an dem unsere Aktiven starteten, war der Mittelrheinbestenkampf in Horrem. Nach den Sommerferien begann der Reigen mit dem Kreisstaffelwettkampf in Lülsdorf-Ranzel im August. An gleicher Stelle, einen Monat später, folgten die Kreissprintmeisterschaften. Mitte Oktober ging es zum HSC Langstreckentest 2008 nach Bonn und zum Colgne Challenge Cup nach Köln und im November richteten wir in Neunkirchen die Kreisprüfungskämpfe aus. Im gleichen Monat folgte noch das Kreisbestenschwimmen in Wachtberg. Den Abschluss machte auch 2008 im Dezember wieder das Jahrgangsabschiedsschwimmen im LZ in Köln.

Somit haben wir 2008 an 15 offiziellen und 2 inoffiziellen Wettkämpfen und Schwimmveranstaltungen teilgenommen. Unsere Aktiven waren insgesamt mit 473 Einzel- und 22 Staffelstarts am Start. Das sind deutlich mehr als noch 2007. Um auf Kreis- und Bezirksebene erfolgreich zu sein, ist es aber notwendig, auf verschiedenen Wettkämpfen, vor allem mit 50 m Bahnen, Erfahrungen zu sammeln. Von unseren 27 aktiven Wettkampfschwimmern haben Julia Klein , Jessica Stoddart, Lisa Kersten, Sabrina Kaun und Carolin Dietzsch zusammen 28 Kreisjahrgangsmeistertitel erschwommen. Weiter gab es einen Bezirksjahrgangsmeistertitel für Jessica Stoddart und Bezirksbeste im Jahrgang 2000 wurde Jasmin Dietzsch. Abgerundet wurden die Erfolge durch die Kreisbestentitel für Jasmin und Jessica. Bei den 473 Starts wurden insgesamt 234 mal ein Treppchenplatz, davon alleine 94 Erstplatzierungen erschwommen. Durch die aktive Nachwuchsförderung konnten wir 2008 sieben neue Wettkampfschwimmer registrieren lassen, die für den TVN starteten.

Neben den Wettkämpfen, an denen wir teilnahmen, boten wir aus Anlass des 100 jährigen Jubiläums am 16.02.2008 erstmals eine „Gemeinde-Schwimm-Meisterschaft" an. Teilnehmen konnte jede Person, die in der Gemeinde wohnte, dort arbeitete oder in einem Verein aktiv war. Zu unserer Überraschung folgten unserer Einladung 104 Schwimmer die mit über 400 Einzel und 15 Staffelstarts teilnahmen. Alle gaben ihr bestes und hatten mächtig viel Spaß bei dem Ringen um Plätze und Punkte. Punktbeste wurde mit sehr guten Zeiten Carolin Dietzsch vom TVN und Punktbester wurde Jan van der Meulen aus dem Aquarenateam, die je einen Pokal erhielten. Vergessen werden darf auch nicht die Staffel des TVN Vorstandes, die einen hervorragenden 3. Platz über 4x50m Brust belegte.

Damit aber nicht genug der Jubiläumsfeiern, denn die größte Schwimmsportveranstaltung in der Gemeinde stieg am 19. und 20.04. in der Aquarena, das „3. Neunkirchen-Seelscheider 24-Std.-Schwimmen". Diesmal hatten wir uns einen Partner gesucht, um dieses Event reibungslos durchführen zu können. Die DRK Wasserwacht Neunkirchen-Seelscheid / Much, die 2008 ihr 125 jähriges Bestehen bundesweit feierten. Gemeinsam konnten wir uns über 249 Teilnehmer freuen, die Tag und Nacht ihre Bahnen schwammen und nach dem Schlusscountdown am Sonntag, um 12:00 Uhr letztendlich rekordverdächtige 1.118.075 Meter zurückgelegt hatten. Manch ein Schwimmer war förmlich nicht mehr aus dem Wasser zu bekommen, so erreichte Sabrina Kaun vom TVN die zweitlängste Strecke bei den Damen mit 21.100 Meter. Sie war somit die fleißigste Schwimmerin aus unseren Reihen. Nach diesen beiden großen Veranstaltungen setzte ein wahrer Run auf unsere Trainingszeiten ein, aber nicht nur Neuschwimmer meldeten sich, sondern auch eine neue Trainerin konnten wir gewinnen.

Aber noch war das erste Halbjahr nicht beendet, denn parallel zu unseren Wettkämpfen fand am 04.05. noch der Neunkirchener Frühlingsmarkt statt, auf dem wir mit dem gesamten Verein einen gemeinsamen Stand aufgebaut hatten. Am 07. Juni halfen wir dann Traditionell bei der GSB Veranstaltung „Unser Dorf macht Sportabzeichen", natürlich, wie immer, in der Schwimmhalle. Der Schlusspunkt für ein sehr ereignisreiches erstes Halbjahr war unser Jux Wettkampf am letzten Trainingstag (24.06.) vor den großen Ferien, wo alle Aktiven bunt gemischt zeigten; was man im Wasser so alles für Unsinn treiben konnte. Das war wieder mal ein Heidenspaß; auch für den Spielleiter; der zum Schluss auch ins Wasser musste.

Nach den Sommerferien begannen wir am 18.08. erstmal mit einem Spiel- und Grillfest. Eigentlich hatten wir mit dem DRK nur ein Grillfest geplant, bei dem man auch spielen konnte, es kam dann aber anders. Am Ende waren alle zufrieden, müde und natürlich auch satt.

Unser letzter Schwimmwettkampf in eigener Schwimmhalle, am 01.11., die Kreisprüfungskämpfe waren sowohl organisatorisch wie auch sportlich ein bemerkenswerter Erfolg. Wir schickten alles was schwimmen durfte, 23 Aktive, ins Wasser. Leider war es, ohne, dass wir das wussten, wirklich der letzte Wettkampf in Neunkirchen für eine längere Zeit.

Neben Wettkämpfen und Aktionen wurde auch unser Training weiter verbessert. Seit Januar wurde eine neue Gruppeneinteilung eingeführt, um einerseits den Wettkampfschwimmern mehr Möglichkeiten zu bieten, andererseits auch den Aufbaugruppen, die sich großer Nachfrage belieben, gerecht zu werden.

2008 wurde erstmals auch in den Winterferien durchtrainiert. In den Osterferien folgte dann ein gemeinsames Training im Wechsel mit dem TSV Much. Die Schwimmer konnten somit an 5 Tagen in der Woche trainieren. Dieses wurde von vielen, vor allem besseren Schwimmern, angenommen. In den Sommerferien wurde wieder in den letzten zwei Wochen trainiert. In den Herbstferien wiederholte sich das ganze – wie schon in den Osterferien - erneut.

Nun gibt es seit ca. 1 ½ Jahren eine Trainingsgemeinschaft mit dem TSV Much, das was langsam begann, wächst immer mehr zusammen. Das Ziel all dieser Bemühungen war schon früh eine Startgemeinschaft zu gründen. Diese wird ab dem 01.01.2009 dann endlich unter dem Namen „SG Neunkirchen/Much" (SG NeMu) starten. Das wir nun diesen Schritt in einem Augenblick machen, in dem wir keine eigene Schwimmhalle haben, verdanken wir der freundlichen Unterstützung des TSV Much. Sie lassen unsere Wettkampfschwimmer - soweit es möglich war und ist - bei ihren eigenen Trainingszeiten mitschwimmen. Weiter konnten wir, durch Vermittlung des TV Hellas Siegburg, die selber von der Schließung ihrer Schwimmhalle betroffen sind, im Sportpark Nord, in Bonn, Samstags- abends Schwimmzeiten erhalten.Für die Aufbau- und Breitensportgruppen konnten wir im Hallenbad in Much Sonntags 3 Stunden in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr mieten. Das sind natürlich keine Traumzeiten, aber mehr ist leider zu Zeit nicht frei.

Die Hallenschließung stellt uns vor einige spannende Herausforderungen, doch mit Hilfe anderer Schwimmvereine, sowie unserer Trainer und ambitionierten Schwimmern werden wir das Jahr 2009 durchstehen, um 2010 in unserer neuen Schwimmhalle den normalen Schwimmbetrieb wieder aufnehmen zu können. Bis dahin gilt es, die Durststrecke **gemeinsam** zu überwinden. Die Schwimmhalle wird saniert und sogar durch ein Lehrschwimmbecken erweitert. Wenn das alles so klappt, werden wir in Zukunft bessere Trainingsbedingungen vorfinden. Darauf freuen wir uns sehr.

Manfred Krill / Abteilungsleiter

Unsere Internetseite: www.TVNeunkirchen.de

Abteilungsbericht Leichtathletik

Wir schauen zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Die Leichtathletik in Neunkirchen produziert nicht die großen Schlagzeilen, aber auch ohne diese wird erfolgreich gearbeitet.

So wurde Pia Klein gleich zweimal Kreismeisterin, und zwar im Hochsprung mit sehr guten 1,52m und im Blockmehrkampf Lauf. Außerdem belegte sie im Blockmehrkampf Sprint/Sprung Platz 2.

Martial Engelmann wurde ebenfalls in seiner Altersklasse Kreismeister im Blockmehrkampf Lauf und darüberhinaus im Blockmehrkampf Sprint /Sprung Vizemeister.

Lisa Kersten war bei den Kreismeisterschaften die zweitschnellste über 800m und landete im Weitsprung auf Platz 3 ebenso wie Ronja Gippert im Blockmehrkampf Lauf.

Viel Lob gab es für die Leichtathletik-Abteilung hinsichtlich der Durchführung des Gemeinde-Sportabzeichens - erstmals mit Riegenbildung und Zeitplan.

Der diesjährige Pi-Lauf war sehr gut besucht und ist inzwischen für die Langstreckler der Region ein fester Termin im Wettkampfkalender. Ein herzliches Dankeschön an Werner Kühnel und sein Team für die wieder hervorragende Organisation.

Das Schülersportfest mit Gemeindemeisterschaft fiel diesmal im wahrsten Wortsinn "ins Wasser". Der Sportplatz Höfferhofer Straße hätte höchstens Schwimm-Wettkämpfe zugelassen. Schade, denn gerade im Jubiläumsjahr hatten wir uns einiges vorgenommen, um eine besonders attraktive Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Erfreulich hingegen ist der stetige Zulauf besonders von jungen Athleten in den letzten Monaten, das zuverlässige und engagierte Arbeiten der Übungsleiter trotz Belastung durch längeren Unterricht und ungünstige Arbeitszeiten sowie die Akzeptanz und Unterstützung durch die Eltern.

Martin Gippert
Abteilungsleiter

Jahresbericht 2008
Abteilung Kurse

In der Abteilung „Kurse“ gibt es 10 Wirbelsäulengymnastik-Kurse die jeweils halbjährlich stattfinden. Diese sind unter 4 Übungsleiterinnen aufgeteilt und finden in der Turnhalle Birkenfeld statt. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf ca. 15 Teilnehmer. Am Ende eines Jahres erhalten die Teilnehmer, die 80 % an beiden (1. + 2. Halbjahr) Kursen teilgenommen haben, eine Bescheinigung für die Krankenkassen.
Des Weiteren gibt es 2 Nordic Walking Kurse, die im 10-wöchigen Rhythmus vom Sportplatz Neunkirchen oder von Schöneshof aus stattfinden. Hier beläuft sich die Teilnehmerzahl ebenfalls auf ca. 15 Teilnehmer.
Außerdem finden auch in 10-wöchigem Rhythmus 2 Step Aerobic Kurse in der Aquarena statt. Die Teilnehmerzahl in diesen Kursen ist ca. 15 – 20 Teilnehmer stark. Ein kostenloses Zusatzangebot ist hier die Kinderbetreuung.

Mit sportlichen Grüßen

Manuela Meier

Turnverein 19o8 Neunkirchen e.V.
Abteilung Skisport

Jahresbericht 2008

Wie immer zu dieser Zeit, ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jubiläumsjahr 2008

Zu berichten gibt es im Wesentlichen folgendes.

Traditionsgemäß haben wir auch im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des TV 19o8 Neunkirchen e.V. im November 2008 wieder unseren „Ski-Bazar" durchgeführt. Nach wie vor erfreut sich diese Veranstaltung einer großen Beliebtheit innerhalb der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, und über deren Grenzen hinaus.

Wir mussten jedoch im Vergleich zum dem im Jahr 2007 durchgeführten „Ski-Bazar" einen leichten Rückgang der uns zur Verfügung gestellten Wintersportartikel verzeichnen. Das Interesse und der Zulauf der Kaufinteressenten waren dennoch zufrieden stellend.

Sportlich zu erwähnen ist die Teilnahme einer Mixed- Mannschaft am Volleyball-Turnier „Unser Dorf spielt Volleyball", welches am 2. Advents- Wochenende von der DJK Antonius-Kolleg Neunkirchen ausgerichtet worden ist. Die angestrebte einstellige Platzierung konnte dieses Mal erreicht werden. Wir haben das Turnier mit einem 8. Platz beendet. Seit nunmehr schon 15 Jahren nehmen wir an diesem Turnier teil. Platzierungen sind jedoch meist nur eine Nebensache, der Spaß ist die Hauptsache.

Körperlich fit gehalten haben wir uns im Jahre 2008 beim regelmäßigen Treffen zur Ski- Gymnastik, die jetzt - nach einer Änderung der Sporthallenbelegung - in der Sporthalle der Grundschule Neunkirchen jeden Freitag in der Zeit von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr durchgeführt wird.

Ski - Heil !
Joachim Schuck
(Abteilungsleiter)

Jahresrückblick - Abteilung Tanzen 2008

1. Rock'n'Roll

Das Jahr 2008 ist nun vorüber. Die Rock'n'Roller des TV Neunkirchen können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, das im Zeichen der 100 Jahr Feier stand.

Es konnten viele Auftritte und Veranstaltungen durchgeführt werden:

17.02.2008	Turnier	in Düsseldorf
12.04.2008	Tanzgala in Rahmen der 100 Jahr Feier	in Neunkirchen
04.05.2008	Frühlingsfest	in Neunkirchen
06.06.2008	Dance Contest	in Eitorf
07.06.2008	Kochabend mit Formation	in Neunkirchen
21.06.2008	Harry Potter Nacht für die kleine Tänzer	in Neunkirchen
09.08.2008	Auftritt bei den Basketballer des TVN´s	in Neunkirchen
09.08.2008	Auftritt bei Partnerschaftsverein	in Neunkirchen
17.08.2008	Auftritt Pfarrfest	in Neunkirchen
31.08.2008	Auftritt bei Let´s dance	in Seelscheid
21.09.2008	Turnier	in Berg. Gladbach
16.11.2008	Turnier	in Neunkirchen
22.11.2008	Auftritt bei 100 Jahrfeier	in Neunkirchen
30.11.2008	Turnier	in Krefeld
06.12.2008	Turnier	in Siegburg
19.12.2008	Auftritt bei der Weihnachtsfeier	in Seelscheid

Anlässlich der 100 Jahr Feier des Turnvereins Neunkirchen wurden eine Reihe von Sonderveranstaltungen durchgeführt.
Eine dieser Veranstaltungen wurde von den Crazy Jumpers des TVN geplant. Die Hauptverantwortlichen Otto Dutz und Alexander Post, konnten durch eine lange und intensive Planung mit den Mitgliedern der Crazy Jumpers und den auftretenden Vereinen am 19.04.2008 eine durchweg erfolgreiche Tanzgala durchführen.

Nach der Begrüßungsrede um 19.00 Uhr wurde die Tanzgala durch die Kinder-Formation der „Crazy Jumpers" eröffnet. Auf das Publikum wartete ein buntes gemischtes Programm von verschiedenen Tanzstilen.

Durch die Vorführung von lateinamerikanischen Tänzen kam ein Hauch von Exotik auf, welche durch die Bauchtanz-Gruppe unterstützt wurde. Weiterhin wurde die beschwingende Welt der Standardtänze, des Modern Dance und Ballett dargestellt.

Um auch der Jugend im Publikum etwas zu bieten, kamen Akteure im Bereich Hip-Hop und Showtanz hinzu. Die Schüler der Gemeinschaftshauptschule, der Clara-Schumann-Realschule und des Antonius Kollegs führten ihre einstudierten Tänze aus den Tanz – AG´s vor.
Zur Halbzeit des Abends brachten die Tanzbienen den Saal in Schwung. Mit Boogie Woogie wurden die Gäste auf die Rock´n´Roll Akroshow der Crazy-Jumpers eingestimmt.
Zwischen den Vorführungen hatten die Tanzbegeisterten Gäste selbst Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen. Zum Abschluss der Gala gegen 23.30 Uhr heizten die Hot Angels dem Publikum noch einmal richtig ein.

Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgten „DIE PUTTESSE“ und die Damen der Nightmares.

Wir haben uns gefreut, das fast alle Tanzsportgruppen aus Neunkirchen – Seelscheid an der Tanzgala teilgenommen haben und mit der Unterstützung von befreundeten Tanzvereinen aus Siegburg, Sank Augustin, Hänscheid und Bergisch Gladbach konnten wir dem Publikum einen wunderbaren Einblick in die Welt des Tanzes geben.

Zum Schluss noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/-innen der Crazy Jumpers, Eltern, Nightmares und die Puttesse welche uns tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Dank sagen wir auch unseren Sponsoren und den Tanzgruppen die aufgetreten sind. Besonderer Dank gilt den zwei Müttern die unter immensen Zeitdruck die Trikots für die Rock´n´Roll Formation genäht haben und rechtzeitig fertig geworden sind.

Was macht man an einem kalten und regnerischen Sonntagmittag im November?
RICHTIG! Man geht tanzen.

Nachdem wir dieses Jahr bereits erfolgreich eine Tanzgala im Rahmen der 100 Jahr Feierlichkeiten des Turnvereins 1908 Neunkirchen durchgeführt haben, organisierten wir das **6. Breitensportturnier Rock'n'Roll** , welches am 16.11.2008 hier in Neunkirchen ausgerichtet wurde.

Tanzpaare aus Siegburg bis hin nach Düsseldorf oder Dortmund reisten hier an, um an diesem immer wiederkehrenden Spektakel teil zu nehmen und einen der heiß begehrten Trophäen, den **Bergischen Löwen**, zu ergattern. Wie bereits in Bergisch Gladbach waren wir auch diesmal wieder die am stärksten vertretene Mannschaft vor Ort.

Die meisten unserer 11 Paare, genauer gesagt acht, starteten in der Klasse **Schüler 1**.
Es gilt ein Paar von uns besonders hervor zu heben, da dieses unser bestplatziertes Paar an diesem Tag

war: Ilona Zündorf und Carolin Maus ertanzten sich bravourös des 3. Platz und standen somit als einziges Paar der Crazy Jumpers auf dem Treppchen.

Im vorderen Mittelfeld der **Schüler 1** konnten Stefanie Krüger & Esther Maus den 9. Platz ergattern. Annika Schuck & Jaqueline Pelser erkämpften sich den 12. Platz.
In einem harten Kampf gelang es Maike Ruland & Julian Mons sich den 13. Platz zu sichern, welchen sie allerdings mit einem Paar von den „Heaven and Hell Dortmund" teilen müssen.

Die Platzierungen im hinteren Drittel dieser Startklasse gestalten sich wie folgt: Jaqueline & Leonie Vostell (Platz 15), Sabrina Ortsiefer & Anna-Lena Wagener (Platz 17), Anke Dörner & Felix Niederberger (Platz 18) und Julia Pelser mit Sarah Van Wedding auf Platz 20.

In der Startklasse **Junioren 1** nahmen 2 Neunkirchener Paare teil, welche auch prompt in der Stichrunde aufeinander trafen und um Platz 4 und 5 tanzen mussten. Lisa Habiger & Diana Zündorf konnten sich gegen Patrick Bund & Jana Niederberger durchsetzen und ertanzten sich den 4ten Platz, folglich platzierte sich unser anderes Paar auf Platz 5.
Durch einen Mangel an Anmeldungen für die Startklassen **Junioren 2** und **Erwachsene** wurden diese zusammen gelegt, damit die Anreise nicht umsonst gewesen ist.
Eines unserer ältesten Paare, Patrick Kirschey & Cindy Dutz, starteten in dieser nun sehr gut gemischten Gruppe und konnten sich den 5. Platz sichern.

In einer der Pausen konnte der Nachwuchs, welcher leider noch nicht am Turnier teilnehmen durfte, dann endlich auch sein Können unter Beweis stellen. Mit der Tanzchoreographie für das Projekt des Welttanztages **Kinder Tanzen für Kinder** wussten die Kleinen das Publikum zu begeistern und das Interesse am Tanzsport auch für die ganz Kleinen zu wecken.

Ein großer Dank geht an alle Eltern, welche beim Aufbau, Catering und Abbau geholfen haben und das Hobby ihrer Kinder so tatkräftig unterstützen. Außerdem möchten wir uns nochmals bei allen Unternehmen bedanken, die diese Veranstaltung unterstützt haben, und dadurch erst die große Tombola ermöglichten!

Hier noch die Ergebnisse aus den Turnieren:

Turnier und Datum	Name der Paare	Platzierung
17.02.2008 Düsseldorf		
Beginner 1	Stefanie Krüger und Ilona Zündorf	14
	Anna-Lena Wagener und Caroline Maus	16
	Erster Maus und Jacqueline Pelzer	18
	Anke Dörner und Felix Niederberger	19
Schüler 1	Chantall Mombauer - Diana Zündorf	5

21.09.2008 Bergisch Gladbach

Schüler 1	Stefanie Krüger und Erster Maus	3
	Caroline Maus und Ilona Zündorf	9
	Annika Schuck und Jacqueline Pelzer	15
	Sahra Dickopf und Julia Pelster	18
Schüler 2	Mara Schmitz - Diana Zündorf	8
Junioren 1	Lisa Ruland und Cindy Schäfer	3
Junioren 2	Katrin Gladbach und Benny Schitz	3
Erwachsene	Cindy Dutz und Patrick Kirschey	6

16.11.2008 Neunkirchen

Schüler 1	Caroline Maus und Ilona Zündorf	3
	Stefanie Krüger und Erster Maus	9
	Annika Schuck und Jacqueline Pelzer	12
	Maike Ruland - Julian Mons	13
	Jacqueline Vostell - Lenie Kristin Vostell	15
	Sabrina Ortsiefer - Anna Lena Wagener	17
	Sahra Dickopf und Julia Pelster	20
Junioren 1	Lisa Habiger - Diana Zündorf	4
	Jana Niederberger - Patrick Bund	5
Junioren 2	Cindy Dutz und Patrick Kirschey	5

30.11.2008 Krefeld

Schüler 1	Stefanie Krüger und Erster Maus	6
	Caroline Maus und Ilona Zündorf	7
	Annika Schuck - Dinana Zündoef	9
	Sabrina Ortsiefer - Anna Lena Wagener	13
Erwachsene	Cindy Dutz und Patrick Kirschey	3
Oldie	Axel Schwinger - Britta Schwinger	3

06.12.2008 Siegburg

Schüler 1	Caroline Maus und Ilona Zündorf	4
	Sabrina Ortsiefer - Anna Lena Wagener	6
	Sahra Dickopf - Diana Zündorf	8
	Stefanie Krüger und Erster Maus	10
	Maike Ruland - Julian Mons	12
	Annika Schuck und Jacqueline Pelzer	13
Junioren 1	Jana Niederberger - Patrick Bund	6
Junioren 2	Cindy Dutz und Patrick Kirschey	3

Zum Schluss wollen wir allen Mitgliedern, Eltern, dem Abteilungsleiter und dem Trainer für die gute Zusammenarbeit in der Gruppe danken.

Für das Jahr 2009 haben wir geplant: die 6. Abnahme des Tanzsportabzeichens, das 7. Rock'n'Roll-Turnier und das 3 Trainingslager mit den Tänzer/-innen in Belgien.

Achtung wir suchen Jung's im Alter von 8 bis 25 Jahre die Lust haben sich mit Musik sportlich zu Bewegen, wir würden uns über Euch Anruf freuen bitte melde euch bei unseren Trainer Otto Dutz.

Wenn Sie weitere Informationen über unsere Gruppen haben möchten, rufen Sie uns bitte an.
Wir würden uns freuen wenn wir Sie bei einer Veranstaltung von uns begrüßen könnten oder einem Fest von Ihnen, Sie mit unserer tänzerischen Darbietung erfreuen zu können.

2. Standard- und Lateinamerikanische Tänze

Dieses Jahr haben wir Aussicht auf Zuwachs bekommen: 2 Paare nehmen am Probetraining teil und, so wie es aussieht, werden sie auch regelmäßig zum Training kommen und unsere kleine Mannschaft verstärken.

Wir können neue Tänzerinnen und Tänzer mit Anfangskenntnissen immer gut gebrauchen.
Deshalb hier an dieser Stelle noch einmal ein Appell:

Bitte meldet Euch, schaut Euch mal unser Training an, macht mal mit oder nehmt einfach nur Kontakt auf. Bei uns ist wirklich Jeder willkommen und wir beißen nicht!

Wir sind eine Gruppe mit unterschiedlich großen Vorkenntnissen und haben nicht das Ziel, bei Wettkämpfen oder sonstigen öffentlichen Auftritten mitzuwirken.

Wir tanzen einfach nur aus Spaß, trainieren dafür jede Woche und probieren unsere Kenntnisse zum Beispiel nach Karnevalsveranstaltungen aus.

Das Weltstandardprogramm bietet hier eine Menge an Möglichkeiten, denn es besteht ja aus insgesamt 10 verschiedenen Tänzen, sowohl Standard, wie auch Lateinamerikanisch.

Aber auch weitere Tänze, wie zum Beispiel Salsa oder Disco Fox stehen auf unserem Programm.

Wir haben ein hervorragendes Trainerehepaar verpflichtet, welche beide im Tanzsport aktiv sind.
Sie verstehen es, die unterschiedlichen Kenntnisstände zu kombinieren und jedem Neues zu zeigen.
Beide sind sowohl als aktives Tanzpaar, wie auch als Organisatoren bei Tanzveranstaltungen tätig.

Wir trainieren sonntags, 20:00 bis 21:30 Uhr in der Aula der Grundschule. Jeder ist hiermit eingeladen, teilzunehmen. Tanzpartner müssen allerdings mitgebracht werden.

Abteilungsleiter:
Alexander Post
Am Hang 23
53819 Neunkirchen- Seelscheid
Tel.: 02247/ 4414
E-Mail: Alexander.Post@purematic.de

Trainer Rock'n'Roll:
Otto Dutz
Eulenweg 8
53819 Neunkirchen- Seelscheid
Tel.: 02247/ 300138
E-Mail: OttoDutz@t-online.de

Turnverein 1908 Neunkirchen
Turnabteilung

Jahresbericht 2008

Februar 2009
L.Schmitt
Abt.Leiter

Nun ist es vorüber – das Jubeljahr 2008!
War es wirklich ein „Jubel„-Jahr???
Wenn ich mit den letzten Wochen des Jahres 2008 beginne, dann war es ein „besch…" Jahr.
Bescheiden? Weshalb? – Doch dazu später.

Zunächst ging es zu Beginn des Jahres wie immer los: Gespräche, Sitzungen, Vorbereitungen von Veranstaltungen, Durchführung von Wettkämpfen, und, und, und …!

So kam eine ganz erkleckliche Summe von Veranstaltungen in der Turnabteilung zusammen:

Do. 17.01. Porz-Zündorf	Bezirks-Schulsportfest „Jugend trainiert für Olympia"
Mi. 06.02. Berg.Gladbach	Besprechung Grand Prix der Turnerinnen
08./09.03. Neunkirchen	27.Pokalturnen mit 280 Teilnehmern,einschl. Liga-Wettk. Turnerinnen
Mi. 12.03. Neunkirchen	Fototermin Turnabteilung
26./27.04. Birk	Turnverbandsmeisterschaft –Einzel –P-Stufe, Turner u.Turnerinnen
So. 27.04. Hochdahl	Fktw – Cup (Förderkreis Turnen weiblich): Magdalena Gippert = 1.Platz
So. 04.05. Neuss	Grand Prix Wettkampf Turnerinnen
Sa. 17.05. Brauweiler	Gaugruppenqualifikation P-Einzel Turnerinnen
Sa. 17.05. Verlautenheide	Gaugruppenquali.P-Einzel Turner:Benjamin Exner qualif. für RTB-Finale
Do. 22.05. Gütersloh	RTB/WTB Mehrkampfmeisterschaft:Ina Marenbach qualif.f.DTB Meist.
07./08.06. Mülheim	Liga – Wettkampf Turnerinnen:Platz 1!
Sa. 07.06. Neunkirchen	Sportabzeichentag mit Helfern der Turnabteilung
So. 08.06. Hochdahl	RTB – Cup Turnerinnen (M.Fitz,M.Gippert,S.Kolz)
Sa. 14.06. Waldniel	RTB – Finale Turner P-Einzel:Benjamin Exner auf Platz 10!
Fr. 22.08. Berg.Gladbach	Besprechung für Liga der Turnerinnen
Sa. 06.09. BN-Beuel	Turnverbands-Mannschafts-Meisterschaft (Tu. AK 10 =3.Platz)
So. 07.09. Bonn	Grand Prix Turnerinnen
Sa. 13.09. Birk	Offene Birker Turnmeisterschaft
18./19.10. Leverkusen	Liga Endkampf Turnerinnen (5.Platz = Gesamt :3.Rang im RTB)
So. 25.10. Neunkirchen	Grand-Prix Turnerinnen
So. 09.10. Burtscheid	Endkampf Grand-Prix Serie Turnerinnen
Mo. 10.11. Berg.Gladbach	Besprechung Turner
So. 22.11. Troisdorf	Kür modifiziert Wettkampf Turnerinnen
Sa. 22.11. Neunkirchen	**Festkommers 100 Jahre Turnverein 1908 Neunkirchen**
Sa. 29.11. Moers	RTB-Finale Turner P-Stufe Mannschaft (Tu.AK 10 = 1.Platz)
So. 07.12. Neunkirchen	Mini-Meisterschaft Mannschafts-Wettkampf des TV Rauschendorf
So. 07.12 Neunkirchen	Traditionelles Nikolausturnen

Hervorzuheben sind, aus meiner Sicht, das hervorragend gelungene 27. Pokalturnen im Frühjahr mit 280 (!) aktiven Turnerinnen und Turnern.
Leistungsmäßig ist die Turnerinnen Mannschaft in der Verbandsliga des Rheinischen Turnerbundes herauszustellen; nach einem 3. Platz, einem überlegenem Sieg, und einem durch Verletzungspech (von Turnerinnen) sowie Abwesenheit von Magdalena Gippert (in Amerika) „erlittenem" 5.Rang, ergab die Gesamtwertung einen feinen 3.Platz von insgesamt 9 teilnehmenden Vereinen!
Eine weitere schöne, mannschaftlich geschlossene Leistung erbrachten die jungen Turner:Jorik Ewens, Benjamin Exner, Jannis Kempff und Leonard Taube am 29. November in Moers. Beim P-Stufen (P=Pflichtübung) Finale im RTB siegten sie in der Klasse bis 10 Jahre und wurden damit Rheinischer Mannschaftsmeister 2008!
Was die Liste der Termine (so.) nicht aussagt, ist die viele Arbeit die dahintersteckt: Training, Training und noch mal Training; Meldung zum Wettkampf, Überlegungen: wer turnt an welchem Gerät? wer kampfrichtert? wer betreut während des Wettkampfes? wer macht den „Fahrdienst" zum Veranstaltungsort? wer übernimmt Aufgaben oder hilft in der Cafeteria bei Veranstaltungen in Neunkirchen?

Trainingstechniken, Organisationsvermögen, Teamarbeit, Geduld, Einfühlungsvermögen, Soziales Engagement — fast alles wird von einer Trainerin, einem Trainer verlangt.
Dass dies im verflossenen Jahr einigermaßen gelang, zeigen die o.a. Termine und erst recht die erfreulichen Ergebnisse über die im Mitteilungsblatt jeweils berichtet wurde.

Wenn ich eingangs meines Jahresberichtes von einem „besch..." Jahr sprach, so meine ich damit eine ganze Reihe von Vorfällen die sich – vor allem – in den letzten Wochen des Jahres zugetragen haben.
1. Meinungsverschiedenheiten gibt es wohl immer und überall auf der Welt.
Meinungsverschiedenheiten, so kann ich mich erinnern, gab es immer mal im Vorstand des Turnvereins und ebenso in den angeschlossenen Abteilungen.
Meinungsverschiedenheiten gibt es natürlich auch im turnerischen Alltag zwischen Trainern und Trainerinnen.
Meistens wurden sie aber zwischen den Kontrahenten – manchmal etwas heftiger – vernünftig diskutiert und auch beigelegt!
Meinungsverschiedenheiten können jedoch nur beigelegt und bereinigt werden indem sich die zwei Kontrahenten zusammensetzen und **gemeinsam** nach einer Lösung suchen.
Dabei wird es durchweg auf einen Kompromiss hinauslaufen, also – auf ein teilweises Entgegenkommen von **beiden** Seiten.
Die aufgetretenen Schwierigkeiten jedoch Dritten zu überlassen, nach dem Motto: „regelt Ihr das mal", ist sicher keine Lösung!

2. Gewiss ist nach dem so schönen und gelungenen Festkommers aus Anlass des 100 jährigen Bestehen eine gewisse „Amtsmüdigkeit" zu verstehen. Manch einer möchte sich aus der manchmal anstrengenden, aber doch dem Gemeinwohl dienenden Vereinsarbeit zurückziehen.
Wäre es da nicht folgerichtig einen „Schnitt" zu machen?
Einige jüngere Vereinsmitglieder stehen bereit um das Ruder zu übernehmen!
Wo noch „Klippen" zu umschiffen sind, ist der Rat der älteren „Kapitäne" sicher einzuholen, um das Vereinsschiff auf Kurs zu halten!
Den Rat und die Erfahrung von bewährten Vorstandsmitgliedern einfach abzulehnen oder zu beenden, zeugt von einer gewissen Dummheit ? Oder ist es Arroganz?

Nichtsdestotrotz – ich wünsche dem Turnverein 1908 Neunkirchen alles erdenklich Gute für die nächsten 100 Jahre!

Mit turnerischen Grüßen

Ludwig Schmitt